

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2016)
Heft: 3: Was das Leben lehrt

Rubrik: Tipps zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tipps zum Thema

Ausgewählt von der Pro Senectute Bibliothek

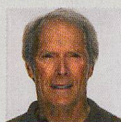
Bücher

Du bist nie zu alt, um glücklich zu sein: Lebensweisheiten einer Hundertjährigen. Toyo Shibata. München: Pendo, 2012



Das Glück kennt kein Alter. Auch im hohen Alter ist das Leben noch lebenswert: Dies ist die Maxime der 100-jährigen Toyo Shibata, die mit ihren inspirierenden Gedichten und Gedanken ganz Japan tief bewegte. Aus ihrem Buch strömt pure Weisheit. Ebenso melancholisch wie heiter und ermutigend ist es eine Botschaft der Hoffnung für Menschen jeden Alters.

Weisheit. Andrew Zuckerman. München: Knesebeck, 2009



Auf allen gesellschaftlichen Ebenen wächst heute das Ansehen älterer Menschen. Wir erholen uns langsam von einem überall dominierenden Jugendkult und erkennen, welche besonderen Botschaften wir von Menschen mit Lebenserfahrung zu erwarten haben. Der junge Fotograf Andrew Zuckerman hat 50 internationale Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Kunst in einem Studio ohne ablenkende Details fotografiert. Ganz nah geht er an die Gesichter heran, retuschiert keine Falten und bringt dabei dennoch eine Schönheit ans Licht, die durch Erfahrungen, Glück und Leid erworben wurde. Zu den grossen Fragen nach Liebe, Erfolg, Glück und Tod äussern sich diese Menschen vor dem Hintergrund ihrer beeindruckenden Lebensgeschichten und vermitteln uns ihre persönliche «Weisheit».

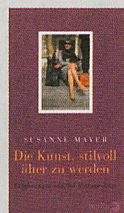
Ich trug ein grünes Kleid, der Rest war Schicksal: Geschichten von der Liebe. Gina Bucher. München: Piper, 2016



Was bleibt am Ende des Lebens von der Liebe? Die Journalistin Gina Bucher hat mit zahlreichen Menschen zwischen 60 und 95 gesprochen und lässt sie von der Liebe erzählen, die sie erlebt, vielleicht immer gesucht und manchmal auch nie gefunden haben. Die bewegenden Geschichten verdichten sich zu

einem Psychogramm der Lebenserfahrung und geben viele Antworten auf die Frage, was eine glückliche Beziehung eigentlich ausmacht. Sie zeigen, welche grosse Rolle die Liebe in vielen, aber nicht allen Leben einnimmt, welches unfassbares Glück sie bedeuten kann, aber auch die tiefen Enttäuschungen und den teilweise recht unromantischen Pragmatismus, den wir als Zwanzigjährige meist noch nicht erahnen. Und doch bleibt nach dem Buch die wunderbare Erkenntnis: Verlieben kann man sich immer wieder.

Die Kunst, stilvoll älter zu werden: Erfahrungen aus der Vintage-Zone. Susanne Mayer. Berlin: Berlinverlag, 2016
Vintage-Jahre! Das ist ein Stossseufzer der Erleichterung und hat im Ausgang eine Note – der Verblüffung. Vintage? Wie: von gestern? Der Schock ist Ausgangspunkt des Buches.



Susanne Mayer begibt sich auf Spurensuche danach, was Altern heute bedeutet. Neben persönlichen Erfahrungen werden gesellschaftliche Entwicklungen seziert wie die Fantasien von der Optimierung nun auch dieser Lebensphase, die Rentenerwartungen der deutschen Mutter oder Erfahrungen von Fremdheit in einer sich beschleunigenden Welt. Fazit: Vintage verlangt Gelassenheit.

Film

Man lernt nie aus: Ihr neuer Praktikant hat viel Erfahrung. Spielfilm von Nancy Meyers. Hamburg: Warner Home Video Germany, 2016



Der 70-jährige Ben Whittaker (Robert De Niro) fühlt sich in seinem Ruhestand nicht sonderlich erfüllt, wird es nach mehreren Versuchen, neue Hobbys zu finden, doch zu einer immer grösseren Herausforderung, seine freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Daher ergreift er eines Tages die Chance, als Senior-Praktikant bei einer erfolgreichen Mode-Website anzufangen. Deren Gründerin und Chefin Jules Ostin (Anne Hathaway) staunt nicht schlecht, als der rüstige Neuzugang zu seinem ersten Tag antritt. Doch während der Rentner anfangs noch ein wenig belächelt wird, erfreut er sich dank seiner charmanten und warmherzigen Art bei seinen neuen Kollegen bald grosser Beliebtheit. Und auch für Jules wird Ben schnell zu einer wichtigen Stütze und einem guten Freund, auf den sie nicht mehr verzichten will.

Heidi. Spielfilm von Alain Gsponer. [Cham] Impuls, 2016



Die glücklichsten Tage verbringt das Waisemädchen Heidi (Anuk Steffen) zusammen mit ihrem Grossvater, dem Alpöhi (Bruno Ganz), in den Schweizer Bergen. Zusammen mit dem Geissenpeter (Quirin Agrippi) hütet sie die Ziegen des Alpöhi und geniesst die Freiheit.

Die unbeschwerte Zeit endet jäh, als Heidi von ihrer Tante Dete (Anna Schinz) nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie in der Familie des wohlhabenden Herrn Sesemann eine Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Tochter Klara sein und unter der Aufsicht des strengen Kindermädchens Fräulein Rottenmeier lesen und schreiben lernen.

PRO SENECTUTE

Bibliothek

Alle vorgestellten Publikationen können in der Pro Senectute Bibliothek ausgeliehen werden: Tel. 044 283 89 81, bibliothek@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch/bibliothek